

Informationsbroschüre



Rechnungsabschluss 2021

Einleitung

Die Broschüre zeigt allgemeine Kennzahlen zum Rechnungsabschluss 2021 sowie Entwicklungen über die vergangenen Jahre auf. Der Trend der Gemeindefinanzen kann somit abgebildet werden.

Die Rechnungslegung HRM2 wird seit dem Rechnungsjahr 2014 angewendet. Die meisten Auswertungen handeln aus dieser Zeit, da die Vergleiche in derselben Rechnungslegung sinnvoll sind.

Die Broschüre wird seit dem Rechnungsjahr 2010 erstellt und kann auf der Homepage www.gjpf-oberfrick.ch unter den Registern „Portrait / Finanzielle Situation“ abgerufen werden.

Rechnungsergebnis 2021

Das Ergebnis fällt erheblich besser aus, als budgetiert. Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'036'257.77 wird das Budget mit einem Aufwandüberschuss (CHF 65'837) deutlich übertroffen. Auf folgende Merkmale ist dies zurückzuführen:

- Mehreinnahmen im Steuerbereich von rund einer Million Franken (+ CHF 850'000 allg. Gemeindesteuern und + CHF 150'000 Sondersteuern)
- Konstante Budgetdisziplin

Für das Rechnungsjahr 2021 ist wiederum zu erwähnen, dass sich durch die Corona-Pandemie in etlichen Positionen Veränderungen gegenüber den budgetierten Zahlen ergeben haben.

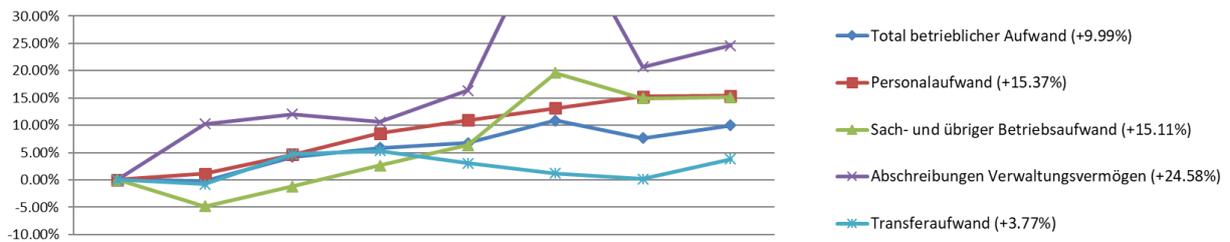
Verschuldungs- und Finanzierungssituation

Selbstfinanzierung (= Abschreibungen + Ertragsüberschuss)	CHF	2'306'425.02
- Nettoinvestitionszunahme (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	CHF	2'967'357.91
= Finanzierungsfehlbetrag	CHF	- 660'932.89

Nettoschuld 01.01.2021	CHF	1'011'689.95
+ Finanzierungsfehlbetrag	CHF	660'932.89
- Entnahme (netto) aus Fonds Schutzraumbauten	CHF	9'926.90
= Nettoschuld 31.12.2021	CHF	1'662'695.94

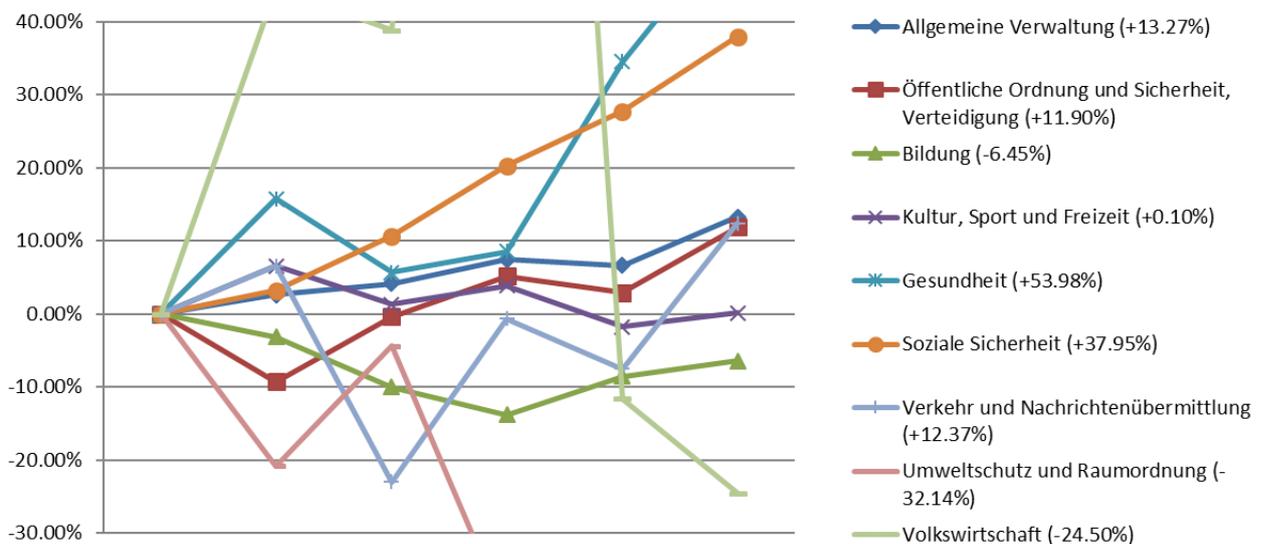
Die laufenden Investitionen sind im Jahr 2021 im erwarteten Masse ausgefallen. Der sehr gute Abschluss der Erfolgsrechnung führt dazu, dass die Nettoschuld nicht erheblich ansteigt. Dies ist erfreulich, da weitere Investitionen anstehen.

Veränderung Betriebsaufwand (Veränderung über 8 Jahre / 2014 - 2021)



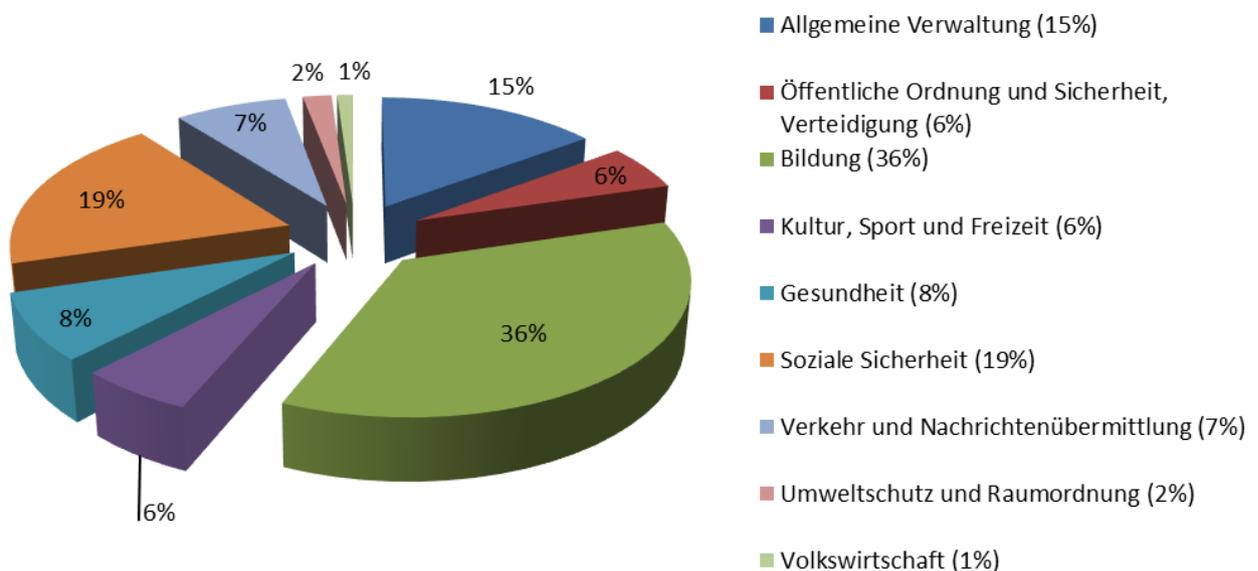
Die enorme Veränderung bei den Abschreibungen im Jahr 2019 ist auf ausserplanmässige Abschreibungen (Bereinigung Anlagebuchhaltung) zurückzuführen. Die durchschnittliche Erhöhung des Aufwands beträgt 1.43% pro Jahr.

Veränderung Aufwand nach Abteilungen (Veränderung über 6 Jahre / 2016 - 2021)



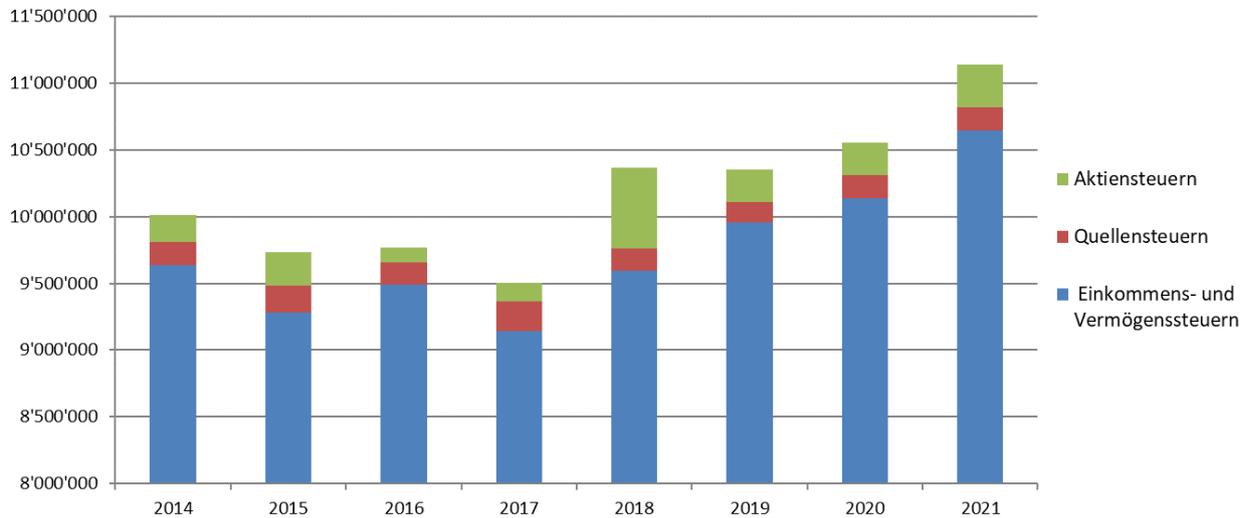
Die Volkswirtschaft (Wärmeverbund Schule) war im Jahr 2019 betroffen von den ausserplanmässigen Abschreibungen, was den direkten Vergleich mit den Vorjahren relativiert. Die stärksten Kostentreiber sind die die Bereiche Gesundheit und Soziale Sicherheit.

Prozentuale Aufteilung der Aufwände (Rechnung 2021)

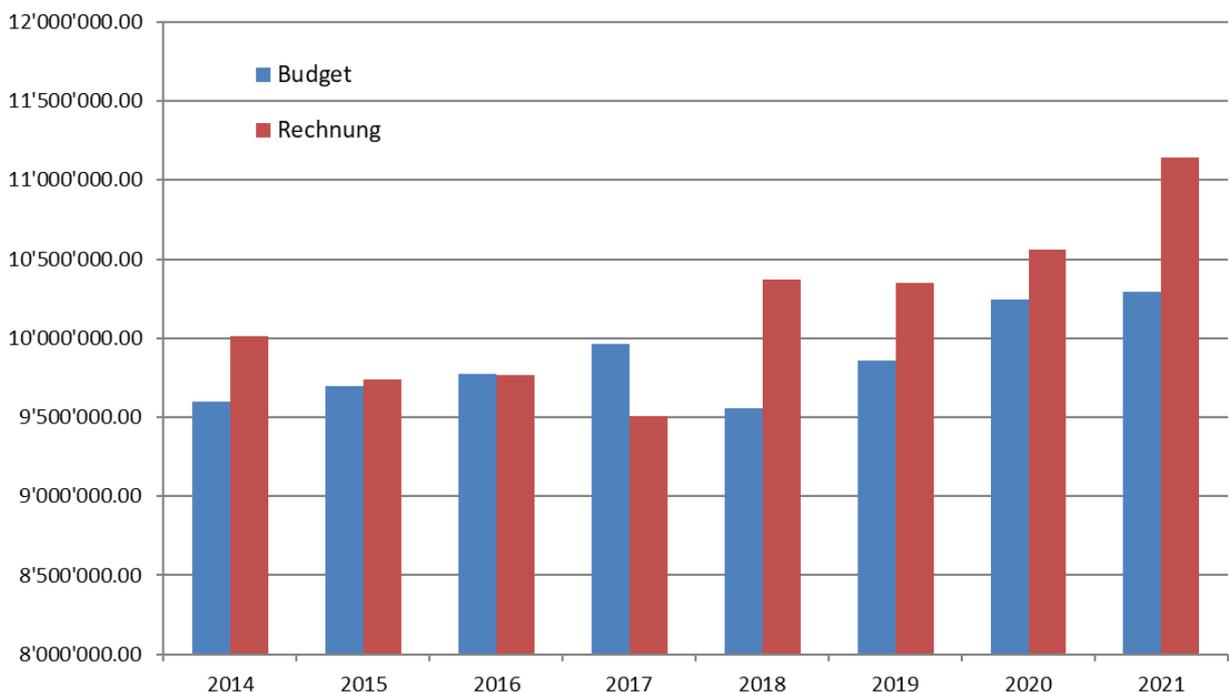


Entwicklung Steuereinnahmen

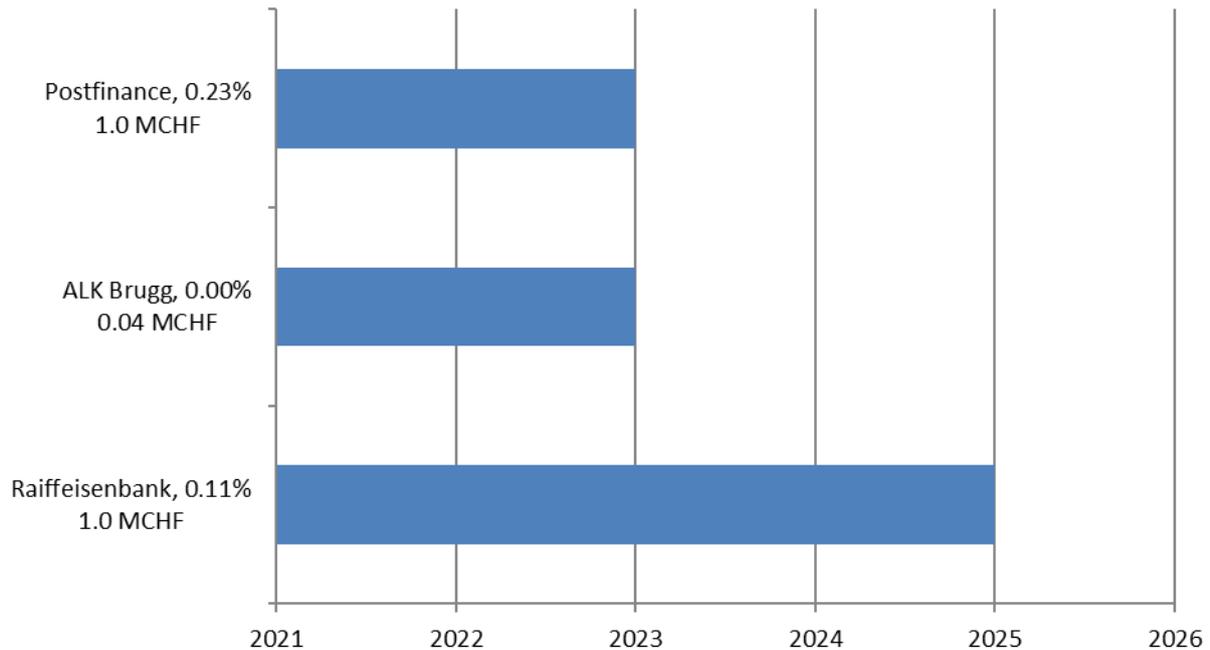
Die Gesamtsteuern (ohne Sondersteuern) erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 5.5%. Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen machen den grossen Anteil an der Steuersollstellung aus. Gegenüber dem Vorjahr wurden rund CHF 500'000 (5.0%) mehr vereinnahmt. Was massgebend ist für den sehr guten Abschluss lässt sich nicht abschliessend sagen. Die Aktiensteuern fallen um rund CHF 75'000 (30%) höher aus als im Vorjahr. Die Quellensteuern haben sich kaum verändert zum Vorjahr (+0.6%). Die folgende Grafik zeigt die effektiven Steuern im Vergleich der Jahre 2014 bis 2021:



Untenstehend ist der Vergleich der effektiven Steuereinnahmen mit dem Budget abgebildet. Nach dem unerwartet hohen Abschluss im Jahr 2014 fielen die Abschlüsse 2015 und 2016 unwesentlich über oder unter dem budgetierten Wert aus. Im Jahr 2017 wurden die budgetierten Werte erstmals klar nicht erreicht. Das Jahr 2018 zeigt ein ganz anderes Bild. Es ist anzunehmen, dass die ausgebliebenen Nachträge im Jahr 2017 im Folgejahr 2018 eingetroffen sind. Die Jahre 2019 und 2020 profitieren von einem erheblichen Bevölkerungszuwachs, welcher sich bei den provisorischen Sollstellungen auswirkt. Die erwartete Einbusse im Jahr 2021 ist nicht eingetroffen. Im Gegenteil ist die Steuersollstellung nochmals erheblich angewachsen.

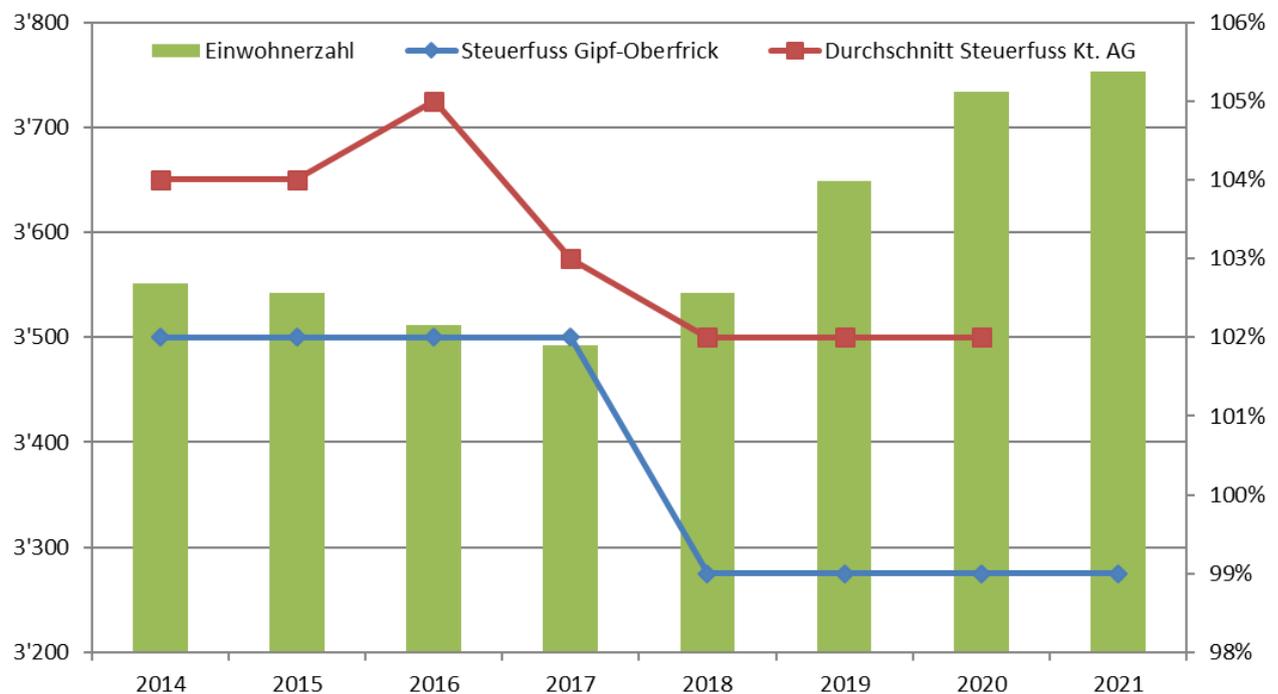


Laufzeiten Finanzverbindlichkeiten



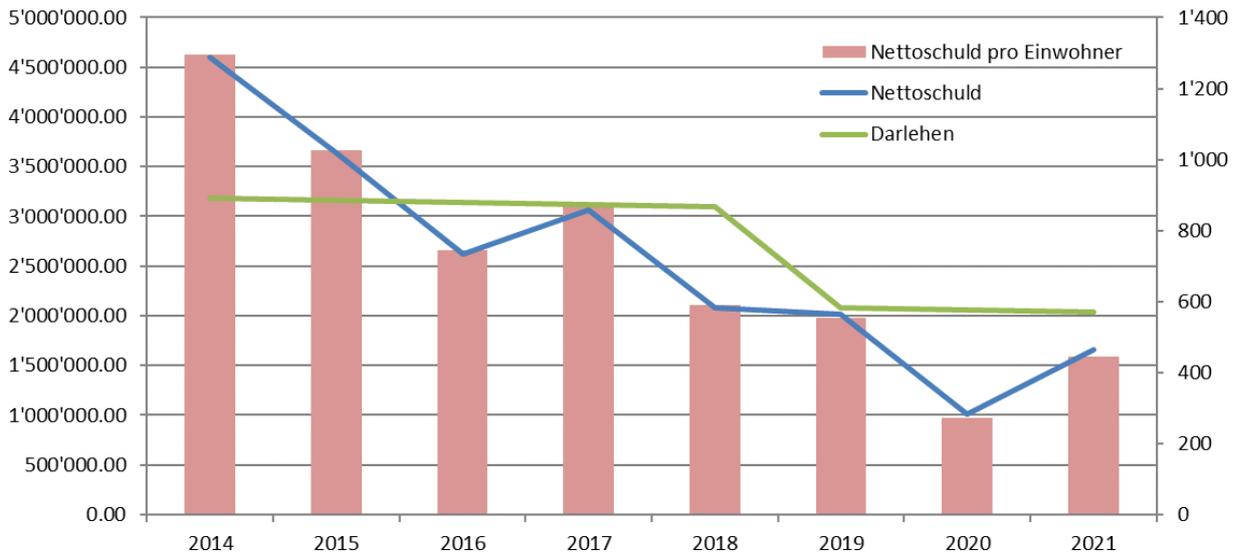
Im Jahr 2021 wurde weder ein Darlehen abgelöst noch ein neues aufgenommen. Im Jahr 2023 wird das nächste Darlehen zur Rückzahlung fällig. Die Ablaufphase der Darlehen wird aufgrund eines Klumpen-Risikos gestaffelt. Somit werden in den Jahren 2023 und 2025 Rückzahlungen fällig. Im Grundsatz ist davon auszugehen, dass die Darlehen momentan benötigt werden, da grössere Investitionen gesprochen wurden und effektiv folgen werden.

Entwicklung Steuerfuss und Einwohnerzahl



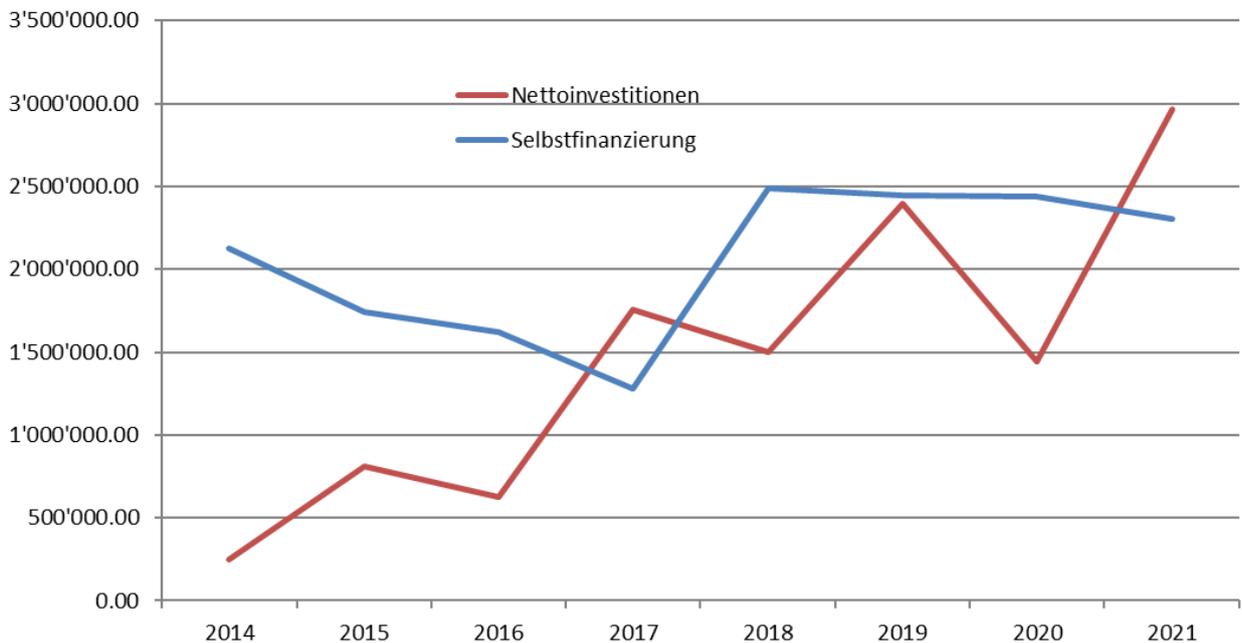
Diese Grafik zeigt die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie des Steuerfusses ab 2014. Mit Abtausch der 3% an den Kanton ist der Gemeindesteuerfuss auf 99% gesunken. Der Logik entsprechend ist somit auch der kantonale Durchschnitt gesunken. Die Einwohnerzahl ist nach dem hohen Wachstum im Jahr 2013 vorerst stagniert und nun im Jahr 2019 und 2020 wieder erheblich angestiegen. Im Jahr 2021 verzeichnete man einen kleinen Anstieg.

Entwicklung Schulden



Wie bereits erwähnt gab es keine Veränderungen bei den Darlehen. Die Investitionen haben dazu beigetragen, dass die Nettoschuld wieder angestiegen ist. Jedoch ist dies nicht im erwarteten Masse passiert, da die Erfolgsrechnung sehr gut abgeschlossen hat. Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt CHF 443 und liegt über dem Vorjahr (CHF 272).

Finanzierung Investitionen Einwohnergemeinde



Aus der obenstehenden Grafik ist ersichtlich, wie die Nettoinvestitionen finanziert werden. Sind die Nettoinvestitionen grösser als die Selbstfinanzierung, ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag. Dies würde bedeuten, dass die Investitionen nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden können und eine Aufnahme von flüssigen Mitteln notwendig wäre, falls nicht genügend Reserven derselben vorhanden sind. Im Jahr 2021 wurde aufgrund der hohen Investitionen (Sanierung Oberes Schulhaus) ein Finanzierungsfehlbetrag (CHF 660'932.89) ausgewiesen.

Investitionen Einwohnergemeinde

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2021

Projekt	Kredit	bis 2021
Strassensanierung Maiweg / Maigrund	730'000	547'476
Strassensanierung Gänsackerweg (Schule)	545'000	528'661
Erstellung Allmend Rössliwiese	30'000	21'863

Laufende Investitionen (Verpflichtungskredite)

Projekt	Kredit	bis 2021	ab 2022
Aufwertung Dorfmitte	300'000	710	299'290
Sanierung Oberes Schulhaus	4'300'000	2'352'952	1'947'046
Ausbau Bushaltestelle Rösslibrücke	215'000	16'000	199'000
Strassensanierung Müligass (Brücke – Bodenmatt)	214'000	190'488	23'512
Erschliessung Strasse Hammerstätterweg Süd / Strandbadwegli	580'000	455'465	124'535
Erschliessung Strasse Hammerstätterweg Nord	411'000	438'741	0
Strassensanierung Bleumatthalde	645'000	80'643	564'357
Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland	350'000	408'623	0
PWI / Flurwege, Drainagen, Strassen	2'950'000	2'490'971	459'029

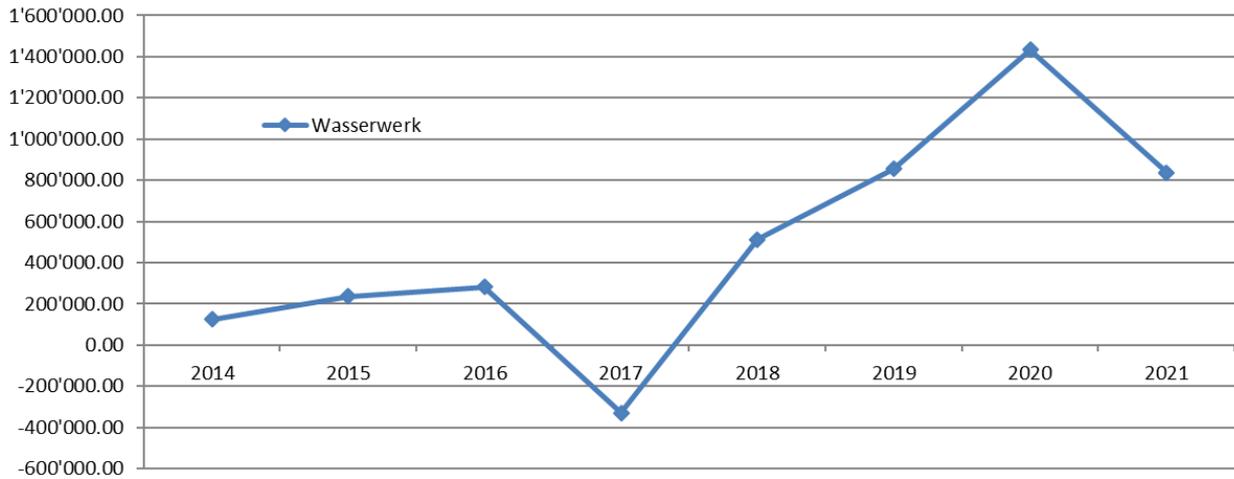
Geplante Investitionen gemäss Finanzplan zum Budget 2022

Projekt (nur die finanziell erheblichsten Projekte)	Kredit	Planungs-jahr
Strassensanierung Maiweg (Landstrasse – Bruggbach)	950'000	2022/2023
Strassensanierung Bleumatthöhe	700'000	2024/2025
Ausführung regionaler Hochwasserschutz	1'250'000	2024/2025
Sanierung Mittleres Schulhaus	4'000'000	2025/2026
Strassensanierung Unterdorf (Landstrasse – Trottgasse)	600'000	2025/2026
Strassensanierung Enzbergstrasse	600'000	2027
Ausführung Entwicklung Bahnhof Frick (Anschluss)	3'000'000	2028

ACHTUNG: Die geplanten Investitionen weisen den Stand vom August 2021 auf. Zwischenzeitliche Abklärungen sind nicht berücksichtigt. Zudem sind diese Investitionen nicht beschlossen und somit nur behördenverbindlich.

Wasserwerk

Das Wasserwerk weist Ende 2021 ein Guthaben von CHF 836'454.06 gegenüber der Einwohnergemeinde aus:



Die folgende Tabelle zeigt den Vergleich der Nettoinvestitionen mit der Selbstfinanzierung der Wasserversorgung:

	2017	2018	2019	2020	2021
Selbstfinanzierung	253'879	288'165	292'202	337'310	291'984
Nettoinvestitionen	864'813	-554'316	-50'125	-241'526	890'197
Finanzierungsfehlbetrag Finanzierungsüberschuss	610'934	842'481	342'327	578'936	598'213

Negative Zahlen bei den Nettoinvestitionen zeigen eine Nettoinvestitionsabnahme (Einnahmen höher Ausgaben) an.

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2021

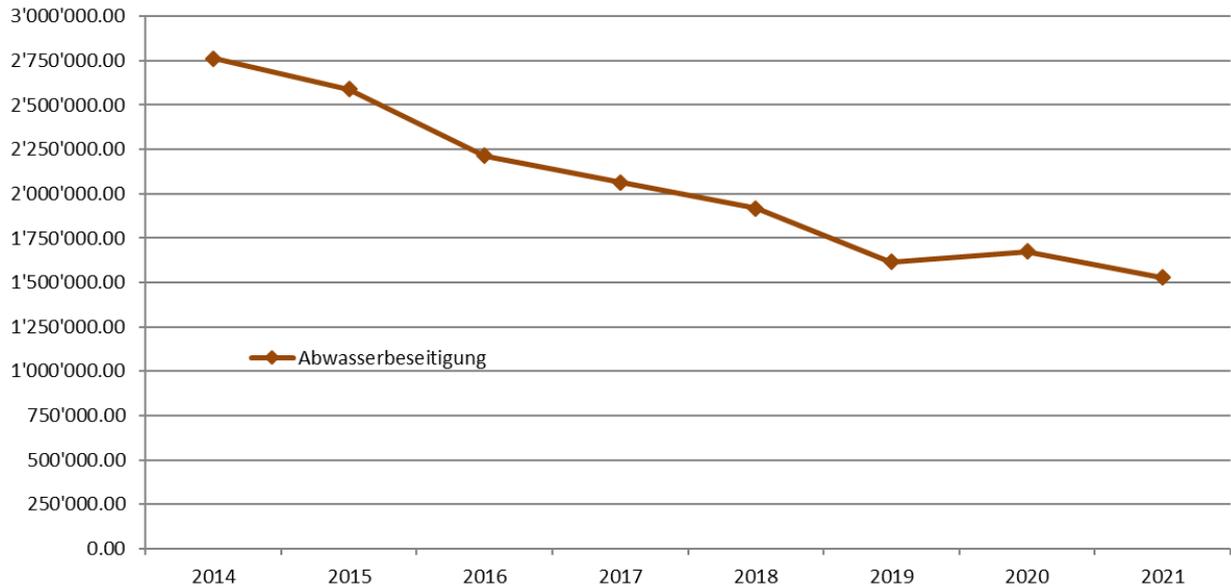
Projekt	Kredit	bis 2021
Wasserleitungsersatz Maiweg / Maigrund	400'000	173'231
Leitungsersatz Gänsackerweg (Schule)	95'000	82'046

Laufende Investitionen (Verpflichtungskredite)

Projekt	Kredit	bis 2021	ab 2022
Leitungsersatz Müligass (Brücke – Bodenmatt)	206'000	159'916	46'084
Neubau Reservoir Langenwied	950'000	848'585	101'415
Erschliessungen Hammerstätweg / Strandbadwegli	368'000	277'623	90'377
Wasserleitungsersatz Bleumatthalde	157'000	139'950	17'050
PWI Wasserversorgungsprojekte	1'250'000	991'150	258'850

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung hat gegenüber der Einwohnergemeinde Ende 2021 ein Guthaben von CHF 1'527'330.66:



Die folgende Tabelle zeigt den Vergleich der Nettoinvestitionen mit der Selbstfinanzierung der Abwasserbeseitigung:

	2017	2018	2019	2020	2021
Selbstfinanzierung	-42'156	-169'848	-103'648	-78'382	-98'394
Nettoinvestitionen	108'753	-23'422	197'572	-136'126	47'576
Finanzierungsfehlbetrag Finanzierungsüberschuss	150'909	146'426	301'220	57'744	145'969

Negative Zahlen bei den Nettoinvestitionen zeigen eine Nettoinvestitionsabnahme (Einnahmen höher Ausgaben) an.

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2021

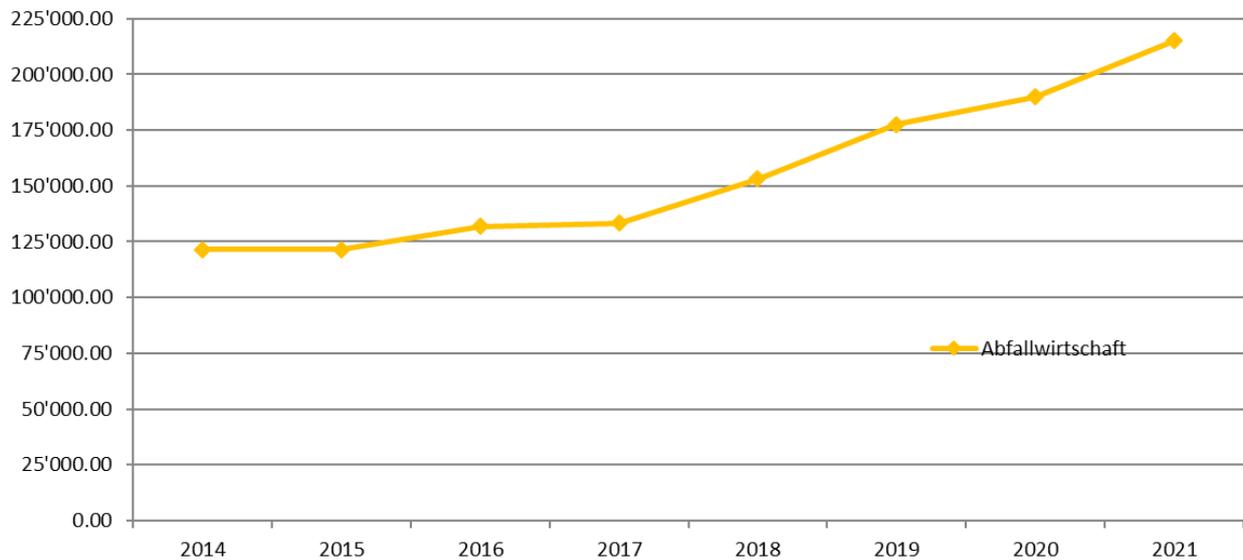
Projekt	Kredit	bis 2021
Leitungssanierung Maiweg / Maigrund	120'000	139'515
Leitungssanierung Gänsackerweg (Schule)	70'000	45'018

Laufende Investitionen (Verpflichtungskredite)

Projekt	Kredit	bis 2021	ab 2022
Erschliessungen Hammerstätte / Strandbadwegli	496'000	372'643	123'357
Leitungssanierung Bleumatthalde	98'000	2'106	95'894

Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft weist ebenfalls ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde auf. Ende 2021 betrug dieses CHF 215'028.66. Investitionen sind momentan keine geplant.



Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Selbstfinanzierung der Abfallwirtschaft:

	2017	2018	2019	2020	2021
Selbstfinanzierung	1'442	19'883	24'460	12'240	25'116

Negative Zahlen weisen auf einen Aufwandüberschuss hin.

Nachdem keine aktuellen Investitionen anstehen, ist die Selbstfinanzierung gleichbedeutend mit dem Finanzierungsüberschuss.

Ortsbürgergemeinde

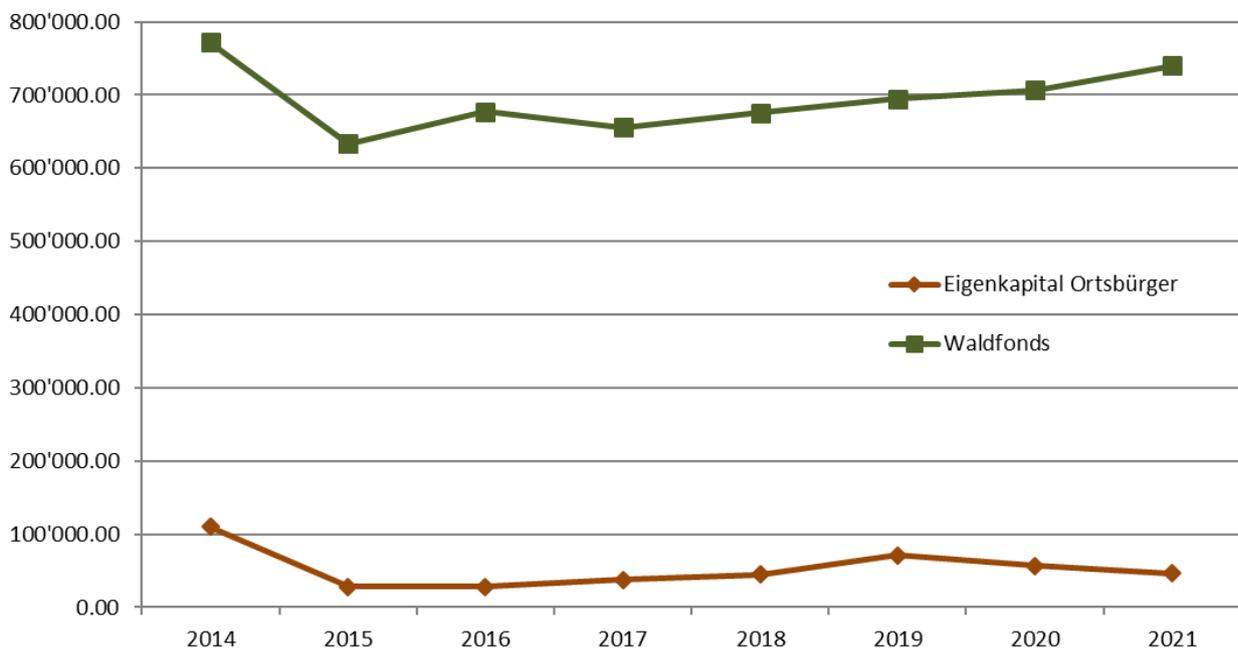
Forstbetrieb Thiersteinberg Jahresabschluss 2021

Der Forstbetrieb Thiersteinberg schloss im Jahr 2021 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 210'951.74 ab. Dieser Betrag wurde wie folgt an die angeschlossenen Partner verteilt:

Ortsbürgergemeinde Eiken	20'226.60
Ortsbürgergemeinde Frick	35'542.25
Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick	33'397.79
Ortsbürgergemeine Münchwilen	2'789.30
Ortsbürgergemeinde Oeschgen	8'889.10
Ortsbürgergemeinde Schupfart	6'848.75
Ortsbürgergemeinde Sisseln	5'912.50
Ortsbürgergemeinde Wegenstetten	21'888.85
Ortsbürgergemeinde Wittnau	35'289.65
Röm.-kath. Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick	4'366.80
Staatswald	35'800.15

Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Waldfonds (bis 2018 Forstreserve) sowie des Eigenkapitals der Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick:



Die Forstwirtschaft konnte im Jahr 2021 einen Gewinn erwirtschaften. Die Ortsbürgergemeinde musste aufgrund der Mietausfälle des Waldhauses einen Verlust verbuchen.

Bilanz	Einlage 2021	Bestand 31.12.2021
Eigenkapital Ortsbürgergemeinde	-10'857.75	46'203
Waldfonds (bis 2018 Forstreserve)	34'104.14	740'439